



Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78 c · 01445 Radebeul

Länderbericht Externe Evaluation Sachsen, Oktober 2015

Aktuell	<p>Das Verfahren der externen Evaluation ist seit September 2015 bis auf weiteres ausgesetzt. Alle Evaluatorinnen und Evaluatoren werden ab Oktober 2015 bzw. ab Februar 2016 als Lehrkräfte (in Einzelfällen als sSL oder SL) eingesetzt.</p> <p>Eine Studie zur Unterrichtsbeobachtung wurde im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes von Frau Prof. Dr. Taut durchgeführt. das Ergebnis der Studie weist auf Überarbeitungs- und Weiterentwicklungsbedarf hin.</p>
Zahlen – Daten – Fakten	
Wie?	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Erprobung eines veränderten Verfahrens für den zweiten Zyklus, nachdem bereits zum Schuljahr 2012/13 massive Ressourcenkürzungen vorgenommen worden waren • damals Kürzung von 40 VZÄ auf 20 VZÄ • Beginn des zweiten Zyklus im Schuljahr 2014/15 • Das Verfahren des zweiten Zyklus wurde unter der Maßgabe von Ressourceneinsparung und Stärkung der Nutzung der Evaluationsergebnisse entwickelt. Der sächsische Qualitätsrahmen „Schulische Qualität im Freistaat Sachsen: Kriterienbeschreibung“ blieb unverändert. • Im ersten Jahr des zweiten Zyklus wurde das Verfahren an 81 Grundschulen, 30 Oberschulen und 14 Gymnasien durchgeführt. • Parallel dazu wurde die Konzeptionsarbeit für den zweiten Zyklus an berufsbildenden Schulen begonnen. • Der Verfahrensschritt „Gespräch zum Bericht“ hatte zunächst vorläufigen Charakter. Eine institutionenübergreifende Arbeitsgruppe erarbeitete eine gemeinsame und verbindliche Prozessbeschreibung für Schulaufsicht und Externe Evaluation. • Das „Gespräch zum Bericht“ sollte als gestalteter Übergangsraum die Nutzung der Ergebnisse an der Schule und den weiteren Verlauf der Qualitätsarbeit an der Schule unterstützen. • Die gemeinsame Prozessbeschreibung trat vor Beginn des Schuljahres 2015/16 in Kraft. Zur Wahrnehmung der gemeinsamen Prozessverantwortung wurden für Schulreferentinnen und Schulreferenten sowie für Evaluatorinnen und Evaluatoren jeweils Handlungsleitfäden entwickelt. • Eine Fortbildung für Schulreferentinnen und Schulreferenten war konzipiert und geplant. Sie hätte ab September 2015 durchgeführt werden sollen.

Wer?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Evaluatorinnen und Evaluatoren sind abgeordnete Lehrkräfte aus allen Schularten. Der Abordnungsumfang betrug 60 oder 100%. Zuletzt waren 22 Evaluatorinnen und Evaluatoren mit 18 VZÄ in sieben Teams mit der Durchführung des Verfahrens betraut. • Weitere zwei abgeordnete Lehrkräfte sind im Backoffice tätig. • Im Backoffice sind 8 fest angestellte Referentinnen und Referenten sowie eine Sachbearbeiterin verteilt auf drei Referate an der Entwicklung und Sicherung des Verfahrens, der Verarbeitung der Daten und der Erstellung von Berichten beteiligt. • Die Auswahl der Evaluatorinnen und Evaluatoren erfolgte bisher jährlich im Rahmen eines Assessment Centers. Daran schloss sich eine Basisqualifizierung mit 5 Modulen plus einer Praxisexkursion (insgesamt 114 Stunden) an. Nach einem halben Schuljahr Einsatz wurde zudem ein eintägiger Reflexionsworkshop durchgeführt. • Die Absicherung der Qualität im Verfahren erfolgte durch gemeinsame Fortbildungen sowie durch gemeinsame Unterrichtsbeobachtungen und Dokumentenanalysen. Zudem erfolgte regelmäßig eine Begleitung der Teams in der Praxis anhand festgelegter Standards. • Die Personalentwicklung der Evaluatorinnen und Evaluatoren basierte auf einem eigenen Personalentwicklungskonzept. Es wurden jährliche Zielvereinbarungsgespräche durchgeführt. Im Laufe der Jahre bis Juni 2015 schloss sich für 53 von 98 Evaluatorinnen und Evaluatoren an ihre Tätigkeit in der externen Evaluation die Übernahme einer Funktionsstelle an einer Schule oder die Übernahme einer Tätigkeit in der Schulverwaltung, dem Ministerium oder einer Universität an. 																																																																																				
Wie viele?	<ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Zyklus wurden insgesamt 1339 Schulen evaluiert. Dies erstreckte sich über einen Zeitraum von sieben Jahren. Eine ähnliche Zykluslänge war aufgrund der Ressourcenlage für den zweiten Zyklus veranschlagt. <table border="1" data-bbox="336 1240 1410 2009"> <thead> <tr> <th colspan="7">evaluierte Schulen</th> </tr> <tr> <th></th> <th>GS</th> <th>MS</th> <th>GY</th> <th>FS</th> <th>BBS</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2005/06</td> <td>3</td> <td>3</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2006/07</td> <td>17</td> <td>21</td> <td>11</td> <td></td> <td></td> <td>49</td> </tr> <tr> <td>2007/08</td> <td>63</td> <td>27</td> <td>10</td> <td>8</td> <td>5</td> <td>113</td> </tr> <tr> <td>2008/09</td> <td>108</td> <td>40</td> <td>15</td> <td>11</td> <td>8</td> <td>182</td> </tr> <tr> <td>2009/10</td> <td>147</td> <td>51</td> <td>21</td> <td>31</td> <td>19</td> <td>269</td> </tr> <tr> <td>2010/11</td> <td>141</td> <td>53</td> <td>20</td> <td>31</td> <td>19</td> <td>264</td> </tr> <tr> <td>1011/12</td> <td>106</td> <td>38</td> <td>17</td> <td>27</td> <td>12</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>2012/13</td> <td>77</td> <td>27</td> <td>19</td> <td>14</td> <td>8</td> <td>145</td> </tr> <tr> <td>2013/14</td> <td>76</td> <td>14</td> <td>2</td> <td>9</td> <td>7</td> <td>108</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>738</td> <td>274</td> <td>118</td> <td>131</td> <td>78</td> <td>1339</td> </tr> </tbody> </table>	evaluierte Schulen								GS	MS	GY	FS	BBS	Summe	2005/06	3	3	3			9	2006/07	17	21	11			49	2007/08	63	27	10	8	5	113	2008/09	108	40	15	11	8	182	2009/10	147	51	21	31	19	269	2010/11	141	53	20	31	19	264	1011/12	106	38	17	27	12	200	2012/13	77	27	19	14	8	145	2013/14	76	14	2	9	7	108	Summe	738	274	118	131	78	1339
evaluierte Schulen																																																																																					
	GS	MS	GY	FS	BBS	Summe																																																																															
2005/06	3	3	3			9																																																																															
2006/07	17	21	11			49																																																																															
2007/08	63	27	10	8	5	113																																																																															
2008/09	108	40	15	11	8	182																																																																															
2009/10	147	51	21	31	19	269																																																																															
2010/11	141	53	20	31	19	264																																																																															
1011/12	106	38	17	27	12	200																																																																															
2012/13	77	27	19	14	8	145																																																																															
2013/14	76	14	2	9	7	108																																																																															
Summe	738	274	118	131	78	1339																																																																															

Was?	<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag zur externen Evaluation gemäß Sächsischem Schulgesetz §59a • Grundlage „Schulische Qualität im Freistaat Sachsen: Kriterienbeschreibung“ sowie das jeweils gültige „Handbuch für das Verfahren der externen Evaluation“ und die „Handreichung zum Verfahren der externen Evaluation“ (für Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler).
Wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Gründung in Form eines Aufbaustabs, angegliedert am Sächsischen Staatsministerium für Kultus • gesetzlich verankert seit 2004 • Entwicklung und Erprobung des Verfahrens seit 2004 • Regelverfahren des ersten Zyklus 2007-2014 • seit 2007 als Abteilung des Sächsischen Bildungsinstituts